



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 318/2014

Erfurt, 18. November 2014

Wohnungsbaunachfrage in den ersten drei Quartalen 2014 unter dem Vorjahresniveau

Die Wohnungsbaunachfrage lag nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik in den ersten drei Quartalen 2014 unter dem Niveau des Vorjahres (-5 Prozent), nach einem Plus im 1. Halbjahr von vier Prozent. Die Thüringer Bauaufsichtsbehörden genehmigten im Wohn- und Nichtwohnbau insgesamt 3 186 Wohnungen.

Für alle Bauvorhaben wurde ein Kostenvolumen von 941 Millionen Euro veranschlagt, 21 Prozent bzw. 254 Millionen Euro weniger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Im Wohnungsneubau hatten die Bauherren in den ersten drei Quartalen 2014 mit 2 586 Wohnungen rund ein Prozent bzw. 38 Wohnungen mehr geplant als im gleichen Zeitraum 2013.

Ausschließlich Wohnungen in Mehrfamilienhäusern haben ein Plus von sieben Prozent zu verzeichnen. Die Zahl der Baugenehmigungen für Wohnungen in Ein- (-5 Prozent) und Zweifamilienhäusern (-24 Prozent) verringerten sich.

Für die Vorhaben im Wohnungsneubau wurde ein Kostenvolumen von 399 Millionen Euro veranschlagt, fünf Prozent bzw. 19 Millionen Euro mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Im Nichtwohnbau erteilten die Bauaufsichtsbehörden in den ersten drei Quartalen 2014 insgesamt 945 Gebäuden eine Baugenehmigung. 563 Nichtwohngebäude werden durch Neubau entstehen.

Die zum Zeitpunkt der Baugenehmigung veranschlagten Kosten im Nichtwohnbau betragen insgesamt 409 Millionen Euro. Für neue Nichtwohngebäude wurden 284 Millionen Euro veranschlagt, gegenüber den ersten neun Monaten 2013 entspricht dies einem Minus von 267 Millionen Euro bzw. 48 Prozent.

Bei den Wirtschaftsunternehmen, die mit Abstand wichtigste Bauherrengruppe im Nichtwohnbau, wurden bis zum 3. Quartal 2014 rund 221 Millionen Euro Baukosten für den Neubau veranschlagt, eine Verringerung der Investitionssumme von 86 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Bitte beachten:

Nichtwohngebäude sind vor allem gewerbliche Betriebs-, Büro-, Handels- und Lagergebäude sowie Gebäude der öffentlichen Hand.

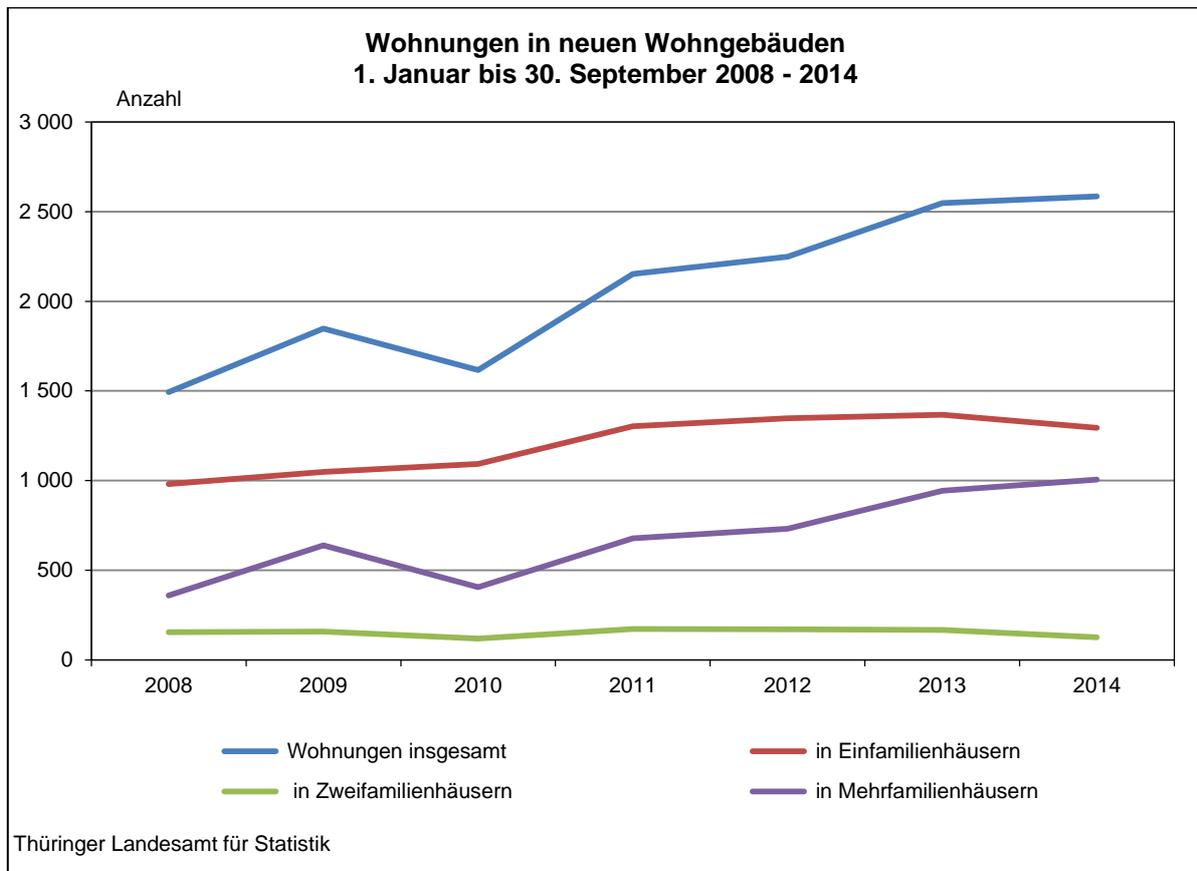
- Detaillierte Landes- und Kreisergebnisse enthält der demnächst erscheinende Bericht „Baugenehmigungen in Thüringen, September 2014“.

Weitere Auskünfte erteilt:

Sabine Sturm

Telefon: 03681 354-251

E-Mail: sabine.sturm@statistik.thueringen.de



– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Baugenehmigungen im Wohnungsbau

Gebäudeart	Anzahl der Wohnungen						
	1. Januar bis 30. September						
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Neue Wohngebäude	1 494	1 848	1 616	2 153	2 249	2 548	2 586
darunter							
Einfamilienhäuser	981	1 048	1 092	1 303	1 347	1 368	1 294
Zweifamilienhäuser	154	158	118	172	170	166	126
Mehrfamilienhäuser ohne Wohnheime	359	639	406	678	732	943	1 006
Neue Nichtwohngebäude	32	12	16	79	24	104	35
Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden	325	638	431	643	1 241	711	565
Insgesamt	1 851	2 498	2 063	2 875	3 514	3 363	3 186

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –